

Prof. [REDACTED]
[REDACTED]

A-8670 KRIEGLACH
Tel.: 03855 / 21 23

Krieglach am 13. Juli 1997

Sehr geehrter Herr Professor Chen !

Zu meinem größten Bedauern muß ich Ihnen, lieber Herr Professor, mitteilen, daß ich (aus Gründen, die ich hier nicht anführen möchte, weil sie weder mit Ihnen, lieber Herr Professor, noch mit Ihrer Ordination und schon gar nicht mit unserer lieben Frau Ilse, zu tun haben) in nächster Zeit nicht in der Lage sein werde, die mir so lieb gewordene und außerordentlich wertvolle Behandlung, fortzusetzen.

Allerdings glaube ich, daß Sie, lieber Herr Professor, mich in dem vergangenen Behandlungszeitraum von nunmehr einem Jahr, dank Ihrer beispielhaften Gewissenhaftigkeit, Ihres hohen Könnens und Ihrer Großzügigkeit, von den meisten meiner Leiden und Beschwerden befreien konnten. So haben Sie mich, nach einer fast halbjährigen Lähmung, aus dem Bett und dem Rollstuhl geholt. Wie schlecht es damals mit meinem Bypass-operierten Herzen bzw. meinem hohen Blutdruck stand, wissen Sie ja bestimmt noch selbst! Wenn wir bedenken, daß mir bei den ersten Behandlungen (wo Sie aus Vorsichtsgründen nur einige wenige Nadeln verwendeten) in Strömen der Schweiß ausbrach, weil das Herz noch so schwach war!!! So erscheint es heute wirklich wie ein Wunder, daß ich so fit und beweglich bin. Sie haben mich neben der Lähmung außerdem noch vom hohen Blutdruck und von einer chronischen Schlaflosigkeit geheilt, sodaß ich schon seit über einem Jahr keine Medikamente mehr zu nehmen brauche. Außerdem wird mein Diabetes-mellitus den ich auch schon seit fast 30 Jahren habe, langsam immer besser.

Lieber Herr Professor, Sie haben mir also buchstäblich mein Leben wiedergegeben, sodaß es mir heute, dank Ihrer aufopferungsvollen Behandlung, möglich ist, wieder mit einer solchen hohen Lebensqualität, mit der Unterstützung meiner guten Frau, ein menschenwürdiges Dasein im Kreise meiner Familie zu genießen.

Nehmen Sie daher nochmals meinen innigsten Dank für all' die menschliche Größe und Güte, durch die Sie sich turmhoch von Ihrer Umwelt abheben.

Abschließend bitte ich Sie, sehr geehrter Herr Professor, um die Erlaubnis, daß meine Frau und ich bei passender Gelegenheit, Ihnen unsere Aufwartung machen dürfen. Dabei könnten wir uns nochmals bei Ihnen und der lieben Frau Ilse noch einmal persönlich bedanken.

So wünschen meine Frau und ich, Ihnen und der lieben und tüchtigen Frau Ilse weiterhin viele Heilerfolge und Gesundheit. Möge es Ihnen noch viele Jahre lang möglich sein, der Menschheit so viel Gutes zu tun wie mir. Mit diesen Wünschen verbleibe ich bis auf ein Wiedersehen, mit vorzüglichster Hochachtung

Ihr unendlich dankbarer
Patient

Prof. [REDACTED]